



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

511 (2.11.1902) Sonntags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-99291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-99291)

General-Anzeiger



Abonnement: Täglich Ausgabe: 70 Pfennig monatlich...

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: 'Journal Mannheim'. In der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 511.

Sonntag, 2. November 1902.

Die heutige Sonntagsausgabe umfasst im Ganzen 12 Seiten.

Chronik der Woche.

Sonntag, 26. Okt. Beginn des 1. Kongresses deutscher Agenten in Berlin.

Montag, 27. Okt. Der Kronprinz von Dänemark in Berlin.

Dienstag, 28. Okt. Versammlung der Obligationäre der 'Neuen Immobilien-Gesellschaft'.

Mittwoch, 29. Okt. Die Abstimmung über die Viechzölle im Reichstag.

Donnerstag, 30. Oktober. Der Reichstag nimmt die Mindestsätze für Getreide, Fleisch und Vieh in der Kommissionsfassung an.

Freitag, 31. Oktober. Der Bezirksrat erklärt in einer außerordentlichen Sitzung die Wahl des Stadtverordneten Kraus für ungültig.

Sonntag, 1. November. Die Welt reist nach Süd-Afrika zurück.

Die Antitrustbewegung in Amerika.

Amerika ist zwar nicht das Land des Ursprungs der Vereinigung mehrerer Unternehmungen...

ca. 28 000 Millionen Mark. Von dieser kolossalen Summe ist etwa ein Siebtel Bonds, der Rest gewöhnlicher Stock.

Die Frage, ob die Tendenz der kommerziellen Entwicklung immer größere und größere Concerns zu schaffen...

Bei Beurteilung der amerikanischen Verhältnisse muß jedoch in Betracht gezogen werden, daß der bestehende hohe Protektionstarif einer Entwicklung der heimischen Industrie außerordentlich günstig war.

So bieten sich als Hilfsmittel gegen das Ueberhandnehmen der Trusts und damit der auf immer mehr Artikel sich erstreckenden monopolistischen Festsetzung der Preise...

Daß der hohe McKinley-Tarif tatsächlich in der Entwicklung des Trustwesens eine Rolle spielt, zeigt die oben erwähnte Kiste der Trusts, aus welcher sich ergibt...

Die Herabsetzung des Tarifs wird in erster Linie von der demokratischen Partei betrieben. Eine solche ist natürlich sehr zu wünschen, da der Tarif mit seinen übertriebenen Sätzen...

ten treffen, Veylerem also auf keinen Fall eine Erleichterung der Konkurrenz mit dem Trust bringen.

Die Verringerung der Gesetzgebung dagegen, in dem Sinne, daß die Gesellschaften zur Veröffentlichung aller der Zahlen gezwungen werden, die eine fortlaufende Beurteilung ihrer Verhältnisse gestatten...

Wie zum Beispiel bei der Gründung eines Trusts verfahren wird, zeigt am besten die Geschichte des sogenannten Stahltrusts, der U. S. Steel and Iron Corporation...

Das dritte Antitrustmittel ist die Spezialbesteuerung der großen Gesellschaften. Es läßt sich nicht leugnen, daß mit einer Extrastuer auf den Ertrag des Trusts einer Ausbeutung des

Mannheimer Schabaziergänger.

II.

(Nachdruck verboten.)

Amber in so ere Großstadt werd's bun Tag zu Dag schwarzer, Schabaziere zu laufe odder uff de Wittegah schick'n zu blinne.

Hete Se mit uff! Hete Se mit uff! Wo soll dann des noch hant, mann's so weiter fortgeht?

Was die Kinmer heizung in de Schul leune misse - des is schrecklich. Was se atomer erscht kenne misse, wann se raus komme, des is noch schrecklicher!

Wann mar in unserer Hschliche Sätzabierweidung Schabaziere geht, sietst mar so recht de Weisheit der heilige Text.

So geht's immerall im Reue an bei de Reue. Was reant amanner dorbet, ohne sich gefesigig lenne lerne zu wolle, ohne sogar seine Bekannte e bisel in's Herz zu seho.

'Da Vanna' e Ohreschmaus sein? Wo dann die ganz Schmatt e rling's Schlaach dr Niech wert's, ang'heert zu werte?

Und doch is's Unrecht, wann mar uff die 'Modems' zu viel raioniert, die laufe auch Schabaziere, wie die Alde, worr lude se sich ganz amere, aparte Wege.

Amber austrube kann mar, schere austrube, wann mar noch so nied geuorte is uff feim lange Schabaziergang...



Lustige Ecke.

Matice. Bild: „Schan mal, da hinten kommt der alte Junggeselle. Der hat mir neulich seine Hand angeboten — ich habe ihm natürlich einen Korb gegeben.“

Zweideutig. Bachja: „Ha! mich sollte einmal ein Herr in Laffen wasgen, dem würde ich schon zeigen, daß ich den Mund auf dem rechten Fleck hab!“

Aus dem „kleinen Bildblatt.“ „Schlecht getippt.“ „Alles Geld weg, das letzte Mal hatte ich auf „Häusersteuer“ gesetzt!“

An Haushaltungsgeld spart

MAGGI-WÜRZE
wer die altbewährte, vielfach preisgekrönte
verwendet. Schon ein ganz kleiner Zusatz derselben macht die einfachsten Suppen, Gemüse u. kräftig im Geschmack.

Zum Gontardhof
Gontardplatz 3, Lindenhof
(Einstation der elektr. Strassenb.)

Treppe-Läufer
alle Bretten.
A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Wasche mit
Luhns
Zum Sticken

Apollo-Theater Mannheim.
Sonnabend, 1. Nov., Vollständig neues Programm!

Panorama.
Neu eröffnet: 28533
Kolossal-Rundgemälde.
Erstürmung v. Bazeilles

Stellenvermittlung
durch den Kaufmännischen Verein in Frankfurt a. M.

Kirchen-Anzeigen.
Evang. protest. Gemeinde.
Sonntag, den 2. November 1902.

Kathol. Bürgerhospital.
Sonntag, 2. Nov. 7,9 Uhr Singmesse mit Predigt.

Kaiser-Panorama.
E 5, 1/2 gegenüber der neuen Börse E 5, 1/2.

Handels - Curse
VON
Vinc. Stock
Mannheim, P 1, 3

Trinitatisfirche.
Morgens 7,9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Junb. (Collecte.)

Laurentiuskirche.
Morgens 8 Uhr an. 7,7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse.

Hotel-Restaurant Weinberg
D 5, 4 Fruchtmarkt D 5, 4
Gasteile der Gekir. Strassenbahn.

„Mustergiltiges Institut“
Garant, vollkommenes Ausbild.
Zahlreiche ehrenwerte Anerkennungen.

Evang. Männer- u. Jünglingsverein U 3, 23
Sonntag Abend 7,8 Uhr: Familienabend im Vereinshaus K 2, 10.

Urkatholische Gemeinde.
Sonntag, den 2. November, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.

Bernhardushof
K 1, 5a Breitestr. K 1, 5a.
Sonntag, den 2. November 1902

Süßer Apfelmoss,
täglich frisch geteilt.
M. Rothweiler, K 4, 5.

Stadtmiffion.
Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule, 3 Uhr allgemeine Erbauung.

la. frische Gänselebern
sowie Trüffeln und Gänseleberfarce
Albert Imhoff, I. Mannheimer Wurstfabrik.

Wittelsbacher Hof.
Münchener Thomsbräu. Brauereigenes Eichbaum.
in 15 Pfg. Heil Export.

Musikwerke
aller Art,
Gramophone, Phonographen
Lieferung gegen Cassé mit höchstem Rabatt.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule, 3 Uhr allgemeine Erbauung.

Auguste Reinhardt
Breitestr. U 1, 9, 3 Treppen. 87028
Sings-Unterricht nach Prof. Jul. Stöckhans Frankfurt a. M.

Ph. Fuchs & Priester
Ausstellungsort: Friedrichsplatz 1
Grösste Auswahl in Gaslästre, Kronen und Ampeln etc.

Kennen Sie
SPRATT'S vorzüglichen
Handkuchen u. Geflügel-futter noch nicht?

Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche. Sonntag, 2. Nov. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr heil. Messe.

Ein neuer Weg zum Sparen
Selbstbereitung
Cognac, Rum, Liqueuren etc.
Original-Reichel-Essenzen „Lichttherz“

Patent-Anwaltsbureau
Patent
Blank, Ordnungsbücher, W. Anders.

PROSPECT.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Lahr in Baden von 1902.

Die Stadt Lahr hat auf Grund des Beschlusses des Bürgerausschusses vom 8. Oktober d. J. und der Genehmigung des Groß. Bad. Ministeriums des Innern vom 7. Oktober d. J. zur Rückzahlung einer bei der Groß. Amortisationskasse in Karlsruhe aufgenommenen Darlehens und zur Ausführung von verschiedenen öffentlichen Bauten (Berge- und Straßenbauten, Garnisonbauten, Schulhausneubau, Kirchhofanlage, Hafenanlage u. a. m.) eine dreieinhalbprocentige Anleihe im Betrag von

M. 2,500,00.—

in auf den Inhaber lautenden, mit der unterschriebenen Unterschrift des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Alfelix versehenen Obligationen von

Stück 700 zu M. 2000.—	M. 1,400,000.—	Lit. A Nr. 1—700
" 700 " " 1000.—	" 700,000.—	" B " 701—1400
" 600 " " 500.—	" 300,000.—	" C " 1401—2000
" 500 " " 200.—	" 100,000.—	" D " 2001—2500

aufgenommen.
Die Anleihe ist bis zum Jahre 1908 unkündbar und unverlosbar, von da ab erfolgt die Amortisation in 50 Jahren mit einer Quote von 1/2 % des Nominalbetrags. Der Stadt Lahr steht vom Jahr 1908 das Recht zu, das ganze Kapital jederzeit mit dreimonatlicher Frist zu kündigen, oder in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen.

Den Inhabern der Obligationen steht ein Kündigungsrecht der Stadt gegenüber nicht zu.
Die in regelmäßiger wie veränderter Tilgung beimzuführenden Schuldverschreibungen werden durch Verlosung bestimmt, welche unter Leitung eines Stadtrathsmitglieds im Beisein von zwei Urkundspersonen alljährlich öffentlich stattfindet. Ueber die Verlosung wird ein Axiomatik aufgenommen; das Ergebnis jeder Ziehung, sowie eine etwaige vollständige Kündigung wird mindestens drei Monate vor der jeweiligen Heimzahlung in den in Lahr erscheinenden Zeitungen, der Frankfurter Zeitung, Karlsruher Zeitung, Berliner Börsenzeitung und einer Mannheimer Zeitung bekannt gemacht. Die Zinscheine sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, erstmals am 1. April 1903 fällig. Sie werden gleich den zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen bei der Stadtkasse in Lahr, sowie in Mannheim, Frankfurt a. M., Berlin, Darmstadt und Stuttgart kostenfrei eingelöst, wo auch nach Ablauf der Zinscheine deren kostenlose Erneuerung stattfindet.
Die Zinscheine verfallen nach drei Jahren vom Verfalltage an, die Schuldverschreibungen nach dreißig Jahren von ihrer Auslösung an zu Gunsten der Stadt Lahr.

Laut Rechenschaftsbericht pro 1901 beträgt die Stadt Lahr nach dem Stand vom 1. Januar 1902:

ein Vermögen von	M. 7,564,988.91
denn Schulden im Betrage von	5,509,738.80
gegenübersteht, so daß	M. 2,055,250.11
reines Vermögen bleiben, wovon	1,490,878.15
in Liegenschaften bestehen.	

Lahr, den 12. Oktober 1902.

Der Oberbürgermeister:
Dr. Alfelix.

Auf vorstehende M. 2,500,000.— 3 1/2 % Lahrer Stadtanleihe werden Zeichnungen am

4. November 1902

innerhalb der üblichen Geschäftsstunden zum Kurse von 98,50 %, zuzüglich 3 1/2 % Stückzinsen vom 1. Oktober 1902, entgegengenommen:

in Mannheim	bei der Rheinischen Creditbank, Herrn W. H. Ladenburg & Söhne, der Badischen Bank, Mannheimer Bank.
Karlsruhe	Filliale der Rheinischen Creditbank, Badischen Bank, Rheinischen Creditbank,
Freiburg	" " " " " "
Heidelberg	" " " " " "
Konstanz	" " " " " "
Kaiserslautern	" " " " " "
Lahr	" " " " " "
Offenburg	" " " " " "
Baden-Baden	" " " " " "
Strassburg i/E.	Rheinischen Creditbank, Filiale Strassburg i/E., Bank für Handel und Industrie, Filiale Strassburg i/E., Bank für Handel und Industrie,
Darmstadt	" " " " " "
Berlin	" " " " " "
Frankfurt a/M.	Deutschen Vereinsbank, Herrn E. Ladenburg, der Filiale der Bank für Handel und Industrie, Bank für Handel und Industrie, Filiale Hannover, Württembergischen Vereinsbank, Filiale der Württembergischen Vereinsbank,
Hannover	" " " " " "
Stuttgart	" " " " " "
Heilbronn	" " " " " "
Reutlingen	" " " " " "

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsbeteiligten eine Sicherheit in Höhe von 5 % des gezeichneten Betrags in Baar oder Wertpapieren zu hinterlegen.
Die Zulassungen erfolgen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsbörse, den Schlussnotenstempel trägt der Zeichner.

Die Abnahme der Stücke, eventuell der Interzinscheine hat am 15. November zu erfolgen.
Die Zulassung der Anleihe an den Börsen von Frankfurt a/M. und Mannheim wird beantragt.
Mannheim,
Darmstadt,
Frankfurt a/M.,
Stuttgart,
den 25. Oktober 1902.

Rheinische Creditbank,
Deutsche Vereinsbank,
Württembergische Vereinsbank.

W. H. Ladenburg & Söhne.
Bank für Handel und Industrie.
Badische Bank.

Mannheimer Bank

Aktiengesellschaft
Q 2, 5, Mannheim.

Wir besorgen:
Kapitalanlagen in stets vorräthigen Staatspapieren
Pfandbriefen u. s. w.,
An- und Verkauf von Werthpapieren an allen Börsen,
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen und verschlossenen Depots in feuerfestem Gewölbe,
Kontrolle der Verlosung von Werthpapieren,
Versicherung von Werthpapieren gegen Kursverlust durch Verlosung,
Einlösung von Kupons, Erhebung neuer Kuponsbogen,
Diskontirung von Wechseln, insbesondere Ia. Bank-Accepten,
Ausstellung von Wechseln, Checks etc. auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,
Einzug und Begebung von Wechseln, Checks usw.
Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen,
Gewährung von Bankkrediten in laufender Rechnung.

Zuschneidekursus.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnt ein neuer Kursus im Anfertigen u. Zeichnen von jeder Garderobe nach dem neuesten, eleganten und modernen Schnitt. — Jede Dame kann leicht ohne Vorwissen ihre eigene Garderobe herstellen.
Monatlicher Kurs 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.

Laura Grünbaum,

alsdem. geprüfte Schneidermeisterin.

Q 2, 10, 3. Stock.

Süddeutsche Bank

D 4, 9/10 MANNHEIM. D 4, 9/10
Telephon Nr. 250 und Nr. 541.

Filiale in Worms. Commandite in St. Johann.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme vereinzelter Baar-Depositen.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Verrentung von Tresorplätzen unter Selbstverschluß der Mäthler in feuerfestem Gewölbe.
An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Diskontirung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigsten Sätzen.
Ausstellung von Checks und Accreditiven auf alle Handels- und Verkehrsplätze.
Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verlosenen Effekten.
Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und Controle der Verlosungen.

Bei Bedarf

in guten

Möbel u. Betten

kann die Firma 17700

Max Keller, Q 3, 10 u. 11

Jedermann bestens empfohlen werden.

Storchenbräu-Flaschenbiere

Bestes Tafelbier

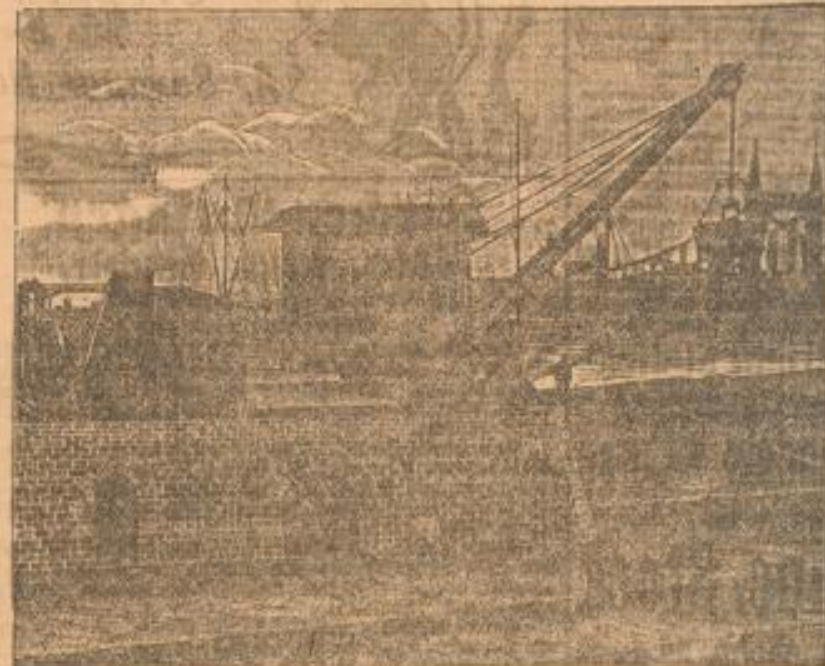
empfiehlt in 1/2 u. 1/4 Flaschen frei ins Haus: 28942

General-Depôt der Storchenbräu-Flaschenbiere
Contor u. Kellereien: Beilstr. 14 (H 8, 30). Telephon 1004.
M. Wehle.

Aktiengesellschaft für Maschinenbau

vormalis Butz & Leitz

Telephon 883. Mannheim-Neckarau Telephon 883.
empfehlen



Brückenwaagen

Jeder Größe und Tragkraft für alle Zwecke des Handels und der Industrie.

Krahnen, Aufzüge und sonstige Hebezeuge
für Hand-, Dampf-, hydraul. und speziell für elektr. Betrieb.

Musgrave's Original Irische Oefen.

Zahlreiche Nachahmungen nöthigen uns, zu erklären, dass unsere Original-Fabrikate nur von uns allein hergestellt werden, und bitten andere Fabrikate nicht damit zu verwechseln. 26050

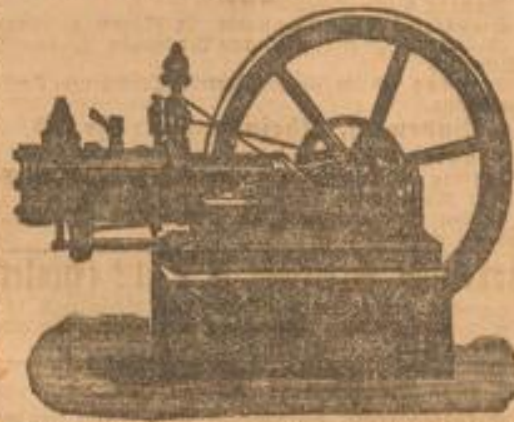


Esch & Cie.,
Fabrik Irischer Oefen, Mannheim
(Fabrikstation.)



Kein Reissen und Ersterben des Holzes.
Wirkt konservierend. Geringe Arbeit. — Unbedeutende Kosten. — Leichte Verwendbarkeit
Rheinische Holzverwertung A.-G. Rheinau-Mannheim.

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.



Neuer Kraft-Gasmotor

„Benz“

sein Gas selbst erzeugend.

Betriebskosten

2 1/2 - 1 1/2 Pfg.

pro Pferdekraft und Stunde, je nach Größe des Motors.

Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren, Benzin- u. Spirituslocomobilen.

Motorwagen. Prospekte und Kostenanschläge gratis.



Vereinigte Chocoladefabriken

Moser-Roth

Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

Cacaopulver

garantiert rein, leichtflüchtig.

Marken: Taube, Kugel, Frauenlob, Mein Liebling.



Unterricht.

Berlitz-School

P 2, 1, eine Treppe, 2 gold. Medaillen Paris 1900.

Sprachinstitut für Fremdsprachen. Engl., Fr., Ital., Span., Russ., Schwed., etc. Nur Lehrer der besten Nation.

Italienischer Lehrer gute Kenntnisse in seiner Muttersprache.

Prof. Dr. Giovanni Pezzina, O 5, 1, 1 Treppe.

Ecole française, O 3, 19. Cours de Conversation, Correspondance commerciale.

In 3 Monaten lernen Erwachsene jeden Alters.

Oscar Seyfert, J 7, 18, 2 Treppen.

Unterricht in jeder Sprache.

Dr. Weber-Diserens, O 1, 1 Sprach-Institut D. I.

Lehrer gründl. in Wort u. Schrift nach Dr. Webers Methode.

Dr. Webers Methode durch wissenschaftl. Lehrverfahren.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Vermittlung in jeder Sprache.

Hypotheken-Gelder

an 1. Stelle, auch Pausenber, auf prima Objecte, in guter Lage & 4%, ausstehende. Aufträge mit Nr. 9738 bei d. Grpd. d. St.

Engros-Geschäft

der Nahrungsmittelbranche mit solider anhänglicher Kundschaft sucht günstigen

Theilhaber

mit größerem Kapital. - Gebl. Objecten unter Nr. 9740 an die Grpd. d. St. erbeten.

Buchhaltung

jeder Art: Rechnungen, Rechnen und Bestanden von Geschäftsbüchern, Bilanz u. General-(Gegenbuch) Konten überreicht unter Bedienung und erstelt darin Rathschläge sowie Unterrichts.

Waschen und Bügeln

empfehl. sich in Herren- und Damenwäscher, sowie ganze Ausstattungen.

Neu- und Glanzplätterei

empfehl. sich in Herren- und Damenwäscher, sowie ganze Ausstattungen.

Schirme

werden repariert u. überzogen in der Schirmfabrik von J. Kaufmann, Breitenstr. 11, 3.

Aukau

Restkaufschilling auf jedem Object in bestimmter Lage zu kaufen gesucht.

Schneiderei

2, 10 m breit 2, 80 m hoch sofort zu kaufen gesucht.

Alte Blei läuft fortwährend.

Altes Gold und Silber läuft zu den höchsten Preisen.

Getragene Kleider.

Ein kleines Haus, in nächster Nähe der Börse, preiswerth zu verkaufen.

Güter

Herren- und Damenrad billig abzugeben.

Kapitalien

zum 1. u. 2. Quartal in jeder Höhe bis zu 70 und 80% bei ausstehender Einlage.

Linoleum- und Wachstuch-Special-Geschäft E 4, 1, Fruchtmarkt. Ein Posten Linoleum u. Wachstuch in bekannt besten Qualitäten...

Nudelmeister-Gesuch. Eine größere Teigwarenfabrik Süd-Deutschlands sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen tüchtigen Nudelmeister...

Maschinen-Näherinnen. Zwei Damen suchen per 1. April 1903 eine hübsche Wohnung...

Näherinnen. Für Mäntel, fertige hohen Lohn per sofort gesucht.

Verkäuferinnen. Für Kurz-, Schuh-, Spielwaren.

Weinwirtschaft. In guter Lage sofort od. später zu verm.

Magazine. C 2, 6 schöne Werkstätte zu verm.

H 7, 34. Große helle Werkstätte, mit oder ohne Wohnung, sofort zu verm.

Stellen suchen. Ein junger Mann (verheiratet) sucht einen

Cassirerposten. (In keiner andern Zeit) zu bekleiden.

Stellen suchen. Ein junger Mann (verheiratet) sucht einen

Zeichner gesucht. Rhein. Schuckert-Gesellschaft für elektr. Industrie, A.G., Mannheim.

Zeichner gesucht. Rhein. Schuckert-Gesellschaft für elektr. Industrie, A.G., Mannheim.

Bureau. C 7, 8. Ein schönes Bureau, bestehend aus einem großen u. 2 kleineren Zimmern...

Comptoirs. D 1, 78 im Foyerhaus sind sofort begehrt, noch einige Zimmer zu Comptoirs preiswürdig zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

Büro- und Warenlager. D 7, 16 mit oder ohne Keller zu vermieten.

G4.17 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche...

P3.4 Nähe der Post, 4 Zimmer, 6 bis 8 gemauerte Zimmer und einem...

Eine Mark per Meter verkant ab 1. November eine sehr grosse Partie neue tadellose solide moderne Damenkleider- & Blousenstoffe...

Große schöne Räume zu vermieten. Der 2. Stock unseres Hauses N. 6, 3031, gegenüber dem Stadtpark...

G7.40 2. Stock rechts, 1 schön möbl. Zim. z. v. 9799...

U6.27 2. Et., möbl. Zim. u. Küche, 1 schön möbl. Zim. z. v. 9799...

Vom Samstag, den 1. November ab:

Verkauf von Resten und Abschnitten aller Stoffarten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Wollstoff-Reste 1 Mark,

früh. Werth bis Mk. 3.50

von 2 bis 6 Meter
jetzt durchschnittlich per Meter

1.10 Meter	Schürzenstoff	waschecht 120 cm breit	38 Pfg.	3.50 Meter	Hemdenflanell	gute griffige Qualität	72 Pfg.
3.50 Meter	Handtuchstoff	grau mit roter Kante	52 Pfg.	4.50 Meter	Pelzpiqué	weiss ca. 80 cm breit	140 Pfg.
3.50 Meter	Handtuchstoff	weiss u. mit roter Kante	72 Pfg.	5.40 Meter	Bettkattun	waschecht gute Qualität	145 Pfg.
2.50 Meter	Veloutine	für Blousen	55 Pfg.	7.20 Meter	Bettkattun	waschecht gute Qualität	190 Pfg.
2.50 Meter	Veloutine	helle Muster für Negligé-Zwecke	98 Pfg.	3.60 Meter	Bettdamast	weiss 130 cm breit	235 Pfg.
3.50 Meter	Hemdenflanell	prima Qualität	112 Pfg.	10 Meter	Hemdentuch	prima Qualität	295 Pfg.

Neu aufgenommen: Sämmtliche Zuthaten zur Schneiderei. Enorm billige Preise. Schneiderinnen 10% Rabatt.

M. Schneider,

Mannheim, F 1, 1.

Ludwigshafen a. Rh.

Leonhard Wallmann
D 2, 2. Mannheim Teleph. 1827.
Betten- und Wäsche-Fabrikation.
Spezialität: 27243
Complete Betten.
Deutsche und Englische Messing-Bettstellen.
General-Depot von
Patent-Stahlspringfeder-Matrassen.



Patent-Bettstellen
Westphal & Reinhold, Berlin.
Eiserne Kinder-Bettstellen.
Matrassen und Federbetten.
Woll- und Stepp-Decken.
Piqué- und Tüll-Decken.
Bett-, Tisch- u. Küchen-Wäsche.
Streng reelle Bedienung.

Staats-Medaille in Gold 1896

Hildebrand's
Deutscher Kakao
Mk. 2.40 das Pfd. 27510

Deutsche Schokolade
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Makulatur stets zu haben in der Expedition des General-Anzeigers, E. G. 2.

Einfache und vornehme
Comptoir-Einrichtungen
In allen Holzarten,
Diplomatensche, Rolljalonsie, Flach-, Steh- u. Doppelpulte, Acten-, Archiv-, Registratoren- und Kassaschränke, Kopirpressen, Bureauabschlüsse etc. neu und gebraucht, liefert billigst 26487
G 3, 19. Daniel Aberle G 3, 19.

Das Straußfedern-Geschäft
von Pirle's Nachfolger, B 3, 12, befindet sich jetzt
P. 4, 12, Planken. 26477
Federn u. Quas etc. werden unter Garantie gewaschen u. gefärbt.

Gaslüstres
Jeder Art geben wir trotz unserer billig normierten Preise mit
20 bis 25 % Rabatt
ab, da wir wegen interner Veränderung beabsichtigen, diesen Artikel auszuverkaufen. 27645
O 7, 24. „Hera“ Landsberger & Co.

Reutlinger Kirchenbau-Lotterie.
Diejenigen Besitzer von Theillososen, welche bei der ersten Ziehung nicht gewonnen haben, können solche gegen Nachzahlung von 1 Mk für die 2. Ziehung erneuern. Diese Erneuerung muß aber spätestens bis 4. November Abends erfolgt sein. 27408
Reutlinger Loose à 2 Mk. Ziehung garantiert am 2. Dezember, Hauptgewinn Mk. 25000 sind zu haben in allen Loosgeschäften und bei der Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.

stetlich angeregt vom Sonnenlicht, das in vollen Klustern durch die Fenster hereinbrach; draußten lag die weite, stille Ebene im Herbstglanz, fernerhin begrenzt vom dünnen Saum des Waldes, und von unten drang gedämpft das Spiel herauf, wie die Fingerringe der süßen, schlanken, blonden Hedwig es mit meisterhaften Aufschlag läuten.

„Wie sind hier einsame Menschen!“, sagte der Rentmeister, wie wir schließlich bei der Zigarre beisammen saßen; „meine Frau ist lange tot und meine Tochter führt mit den kleinen Hausknechten; ich habe meinen Garten dazu und hab' an beiden meine stille Freude.“

Es wurde ein gar freundlich stiller Nachmittag, an dem ich so mit dem Rentmeister im Garten ging und wir seine „stillen Freunde“ besch, wie er seine Blumen nannte. Die Hedwig sah ich beim Abgehen wieder, wie sie an der Spitze stand mit ihrem sonnigen Lächeln.

„Sag' einmal, Hedwig!“, fragte ich sie gestern — wir nennen uns nämlich „Du“ jetzt, und wir haben's im Geheimen sogar schon länger getan; von dem Tage an, an dem ich mit nicht mehr helfen konnte und sie hinter dem großen Fliederhirsch in die Arme nahm und ihre weißen, süßen Lippen küßte, und sie sich es sich auch ganz ruhig gefallen — „Sag' einmal, Hedwig, denn ich vergaß noch immer, Dich darnach zu fragen: wann kommst Du mich eigentlich gleich wieder, als ich im November hier vor Dir in der Haustür stand?“

Sie sah mich nur still an und sagte dann lächelnd: „Du hältst mich ja schon einmal im Arm!“ und legte sich noch fester hinein.

„Dann sag' mir noch ein Anderes, mein liebes Mädchen!“, fuhr ich fort; „wie kommt's bloß und wie ist's möglich, daß Du reizendes Kind mit Deinem Glotzauge von Bergen nicht lange, lange schon aus Deines Vaters Hause geholt wordst? Sind sie denn alle blind außer mir?“

Sie sah wieder mit dem süß gedrohenen Blick zu mir auf, den nur sie in ihren Augen hat. „Was weiß ich“, sagte sie mit tiefer Stimme, „ich habe noch Keinen sich geholt, und es kimmerte sich halt Keiner um uns einsame Menschen hier draußten vorm Thor als nur Du, mein stiller Rittler; und ich bin des ganz zufrieden!“

Ich schlang den Arm um sie: „Gott sei Dank, daß ich der Schatzgräber sein durfte, Du meine holde, geliebte, stille, einsame Rose im Thal.“

11. Familienstück; 12. Strauchartiges Gewächs; 13. Bangorisch; 14. lustige Aufschallerei; 15. algerische Göttin. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergäben die mittelften Buchstaben im Zusammenhang gelesen ein bekanntes Sprichwort.

Pyramide.



In die Felber der Pyramide sind die Buchstaben AAA, CC, D, E, III, II, M, N, BB, S beruht ein Sprichwort, das sowohl die drei Ausdrücke, wie auch die mittlere Leutredie und die beiden mittleren mangelnden Stellen Wörter von folgender Bedeutung bilden:

1. Kuppelkranz; 2. arabischer Titel; 3. Gemütsbewegung; 4. Dinst; 5. Raubvogel; 6. indischer Gott.

Kapselräthsel.

Baugewerbe — Ungarn — Knoten — Scherbengericht — Possamenten.

Es sind fünf bekannte Hauptwörter zu suchen, die in obigen fünf Wörtern vorkommen und mit ihren Anfangsbuchstaben einen Versnamen ergeben.

Delphischer Spruch.

Zweifelnd trübt mich der Kopf, doch wird mir von Kindern der Kopf noch, Wargel im Waden ich löst, spreng' ich die Schatten als Gamm.

Sibyllenräthsel.



Lösung des Sibyllenräthsel: Sines, Kometen, Wargel, Bartholomäus, Urenkel, Raquila, Wargel. — Die Anfangsbuchstaben: Damburg. — Die Endbuchstaben: Versam.

Lösung des Kapselräthsel:

- Mormonen
- Mastodon
- Odenza
- Krankenhause
- Kamilla
- Landhaus

Lösung des Delphischen Spruchs:

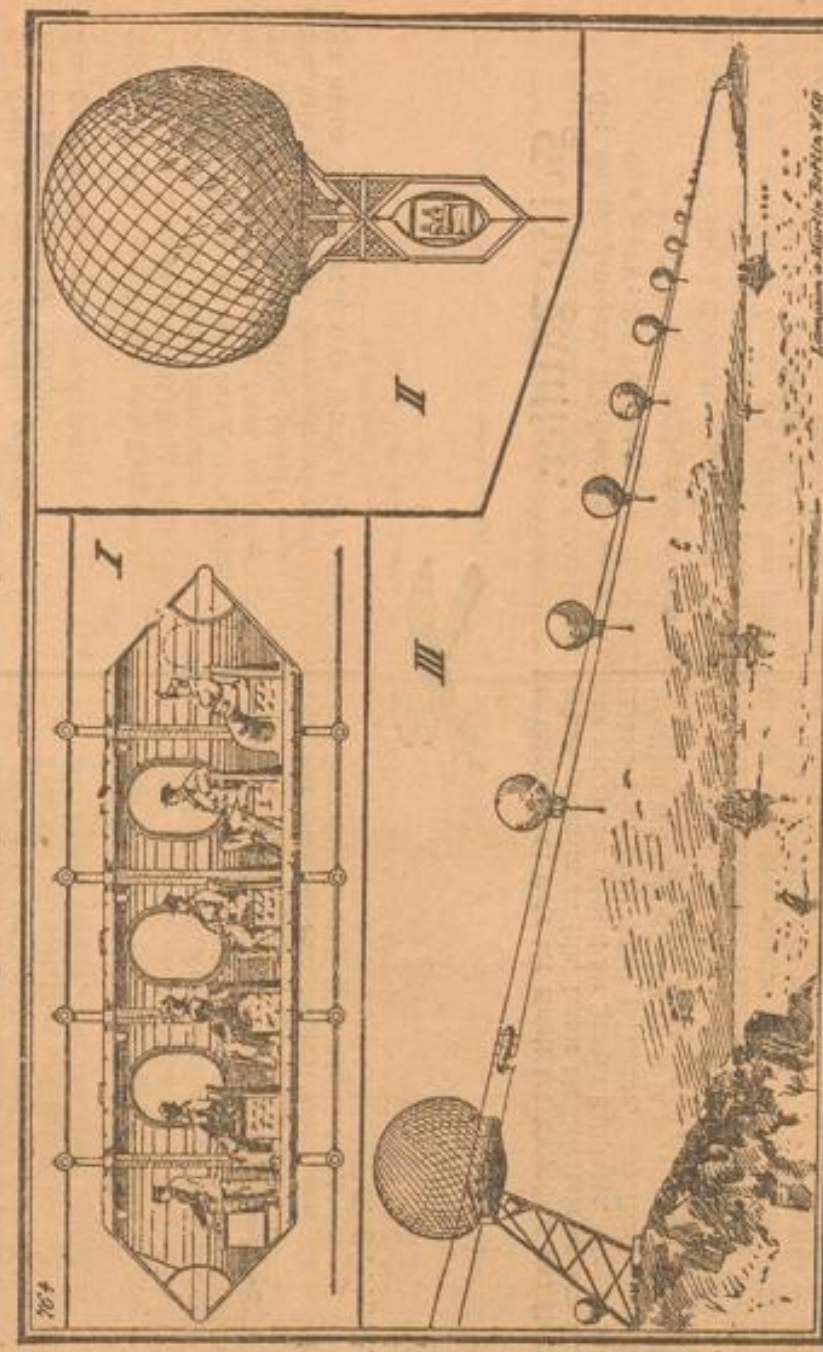
- Wader — Wollas
- Lösung des Sibyllenräthsel in voriger Nummer: Neger, Regen.
- Lösung des Delphischen Spruchs: Mörenbüschel.

Für die Redaktion verantwortlich Carl Kpfel, Mannheim. Druck der Dr. & Co. Verlagsbuchhandlung G. m. b. & Co. Mannheim.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Mannheimer Journal

Blr. 44. Mannheim, den 2. November. 1902.

Von Dover nach Calais.



Künftig wird sich fortgesetzt mehrender Verkehrsprojekte für Dover, Untergrund-, Unterpfaster- und Schwebbahnen auf dem Lande verdient der Plan des Grafen Pompeo Pieri, England und Frankreich durch eine Schwebbahn zu verbinden, Dover und Calais zu verbinden, den Kermessal zwischen Dover und Calais überspannen, und deren Wagen die 36 km lange Strecke in 15 Minuten zurücklegen sollen, besondere Bedeutung. Abgesehen von der bedeutenden Zeitersparnis bleibt doch diese Schwebbahn in Zukunft benutzende Publikum auch von der Seefahrt und allen Gefahren befreit, denn es bei der geschäftlichen Seefahrt ist, wie Schiffstationen im Mittelmeer und bergl. Ueber die Einzelheiten seines Projektes hat sich der vorgenannte Graf folgenmaßen ausgesprochen: „Ich beabsichtige die Endstationen auf den höchsten Punkten bei Dover und Calais zu errichten in Gestalt von Plattformen aus Aluminium, die, von tiefliegen, mit Wasserstoffgas gefüllten Ballons getragen, mehrere 100 m über dem Erdboden schweben, und durch besonders bergesehte, leichte aber starke Seilen festgehalten werden. Zwischen den Stationen sind in einem festen rechten Winkel von 2 m 2 Kabel gespannt, welche den aus Aluminium und Kork bestehenden, 10 Personen fassenden Wagen, als Bahn dienen. Diese Wagen sind an ihrer oberen und unteren

in sich empfinden zu haben, Sensation zu erregen und von sich reden zu machen.
Mit Christen ist sie stets schnell bei der Hand gewesen. Schon bald nach ihrem ersten Engagement mußte sie die Comédie française verlassen, weil sie eine Kollegin gezeuget hatte. Im Concertlokal gab sie auch einmal einen männlichen Kollegen ein paar schallende Ohrfeigen. Auf ihrer zweiten Americanreise geriet sie in Rio de Janeiro mit einer ihrer Kolleginnen, Mme. Rivaroli, in Streit und erließ ihm bier eine heftige Ohrfeige. Sarah schleppte ihre Bekanntschaft zum Polizeikommissar und Abends, als der Vortrag kaum beendet war, gab sie ihr außerdem die Ohrfeige in Form von Pfeifferschüssen wieder. Auch jetzt soll sie noch in ihrem eigenen Exzentrischen ein sehr frommes Regiment führen und zuweilen ihr Personal handtastlich zurückerufen. Sie kann zwar auch schlafen, aber sie überläßt es ihrem Sohne Moritz, die Zucht für sie auszuführen, wenn ihre Ehre angegriffen worden ist.
Für Tanteletten hat sie stets unheimlich viel Geld ausgegeben. Schon 1874 ließ sie sich für den „Spring“ von Octave Feuillet eine Toilette im Werte von 2500 Francs machen, die allerdings das Theater französisch besah. Später ließ sie sich für ihre erste Tournee durch Amerika ein Kamelienschauspiel im Werte von 12000 Francs machen. In der Toilettenkunst ist sie eine vollkommene Meisterin, und da sie unglücklich wogert ist — sie gibt selbst zu, daß sie sogar in ihrer Jugend nicht schön war — kommt ihr das sehr zu flatten.

Sarah Bernhardt ist auch Bildhauerin und Malerin. Mitte der sechziger Jahre stellte sie im Salon die Büsten von Emilio de Stracchi und Badenoch aus. Während der Gastspiele, die sie 1879 mit der Comédie française in London gab, veranstaltete sie gleichzeitig eine Ausstellung von acht Statuen und 16 Gemälden. Allerdings wurde vielfach behauptet, die Arbeiten hätten nicht von ihr allein her. In den letzten Jahren hat man übrigens nichts mehr davon gehört, daß sie sich noch weiter mit Malerei und Bildhauerei beschäftigt. Für jeden ihrer vielfachen Berufe hatte sie sich natürlich eigene Kabinette angekauft. In ihrem Atelier erschufen hiesige Maler und Bildhauer nur in weißem Plaster, hiesige Maler erschufen sie mit einem Spatierholz, der ihr nicht unähnlich sah, wie der schönste Dumas bemerkte. Die Mode verbot ihr die enganschließenden langbeschnittenen Kleider, die Parfänter in la Sarah Bernhardt, die Parfänter in la Donna Sol, die 1879 erschienenen Handtasche à l'Étrangère, die Chignons à la Desdemona u. s. w.

Einem amerikanischen Journalisten hat die große Romantikerin gelegentlich erzählt, wie sie sich jung und schön erblickt. Der Interviewer bewunderte natürlich pflichtschuldig den Glanz ihrer Augen. „Aber glauben Sie doch nicht, daß meine Augen glänzen!“ sagte sie zu ihm. „Sie können wohl zu glänzen, wenn ich auf der Scene bin, weil ich in einem gewissen Ton einige Minuten um sie bleibe. Ich achte auch darauf, daß sie nicht überglänzt werden. Ich habe niemals im Leben im Gesicht oder in meiner Nase ein Juncel bekommen, niemals Brillanten in den Ohren, am Hals, im Haar, niemals Colliers, Rivieren und Diademe. Nicht für tausend Franken würde ich sie anlegen, und zwar weil sie besser leuchten als meine Augen. Sie sagen, mein Hader sei besaubernd. Sie haben ihn nie gesehen. Meine Kleider sind bereit ausgedünnt, daß es Ihnen so erscheint — aber bloß täuschend. Wenn ich mich umwende, bin ich wirklich besaubernd, ich setze ein Bild meines Mädchens das so ist, — aber das ist das einzige Interesses. Wenn Braude ich den Verwandtschaft für meinen Körper. Meine Schwärze liegt in meiner Höhe. Haben Sie Sarah je in einem kurzen Straßenkleid gesehen? Nein, und Sie werden sie nie in einem solchen sehen. Ich trage immer ganz lange Kleider, am liebsten mit Schleppe, ich setze so große aus. Zur Schöneheit meines Kopfes trägt mein Haar viel bei. Es ist reich und toll. Andere rollhaare Frauen können ihr Haar aus ihren bleichen Saiten zurück und sehen aus wie Rogelshäuten. Ich

Stübchen und trat schüchtern ein. „Guten Tag, Mutter,“ sagte sie und legte ein paar Klauen auf ihren Hals, „ich möchte mal sehen, wie's Dir geht.“ Die Alte schob die Brille schief auf die Nase und sah die Schwägerin mit einem Blick an. „Dank ad,“ sagte sie kurz, „und was ist das für ein Scherz? Du bist doch ein hübsches Mädchen, und was sollst Du für ein Scherz machen?“ Sarah schaute sich um, als ob sie etwas suchen wollte, dann sah sie endlich ein, „ich kann das Gefühl nicht los werden, daß ich Dir bin, wie eine ganz Fremde, und ich komme heute zu Dir, um Dich um Deine Liebe zu bitten.“
Die Alte richtete sich zu ihrer ganzen stattlichen Größe auf und sagte langsam, „Hör mal, Mutter, also um Dich um Deine Liebe zu bitten, das ist ein sehr freundliches Wort, aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“
„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

„Ich habe gemeint, Du meinst mit Franzens Liebe,“ sagte sie langsam, „und aber ich habe es dir schon schon gesagt. Du bist hier räumlich mit mir, aber ich habe es dir schon schon gesagt.“

